



Ihrer Gesundheit verpflichtet

Katholische Kliniken Essen-Nord-West gGmbH
Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Duisburg-Essen

Presseinformation

Marienhospital Altenessen
Hospitalstraße 24
45329 Essen
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift gGmbH
Hülsmannstraße 17
45355 Essen
Tel. (0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus
Von-Bergmann-Straße 2
45141 Essen
Tel. (0201) 6400-1340

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Gondolatsch
Tel. (0201) 6400-1020
Fax (0201) 6400-1029
Internet www.kkenw.de
E-Mail o.gondolatsch@kkenw.de

Essen, 27.06.2011

Bauchzentrum im Philippusstift

Eröffnung ab Juli 2011

Am 01.07.2011 eröffnet das neue Bauchzentrum im Philippusstift auf der Station A4. Es handelt sich hierbei um eine interdisziplinär betreute vizeralmedizinische Station.

Unter Leitung von Chefärztin Prof. Dr. Birgit Hailer und Chefarzt Dr. Marwan Dib-Tatros rücken die gastroenterologische und die viszeralkirurgische Abteilung des Hauses ganz eng zusammen.

Unter Federführung von Oberarzt Dr. Christoph Wellmann und Oberarzt Dr. Ulrich Teske sowie Oberarzt Dr. Oliver Theis und Michael Klenner, Facharzt für Innere Medizin, bündeln Internisten und Chirurgen ihre Kompetenzen zur Optimierung der Versorgung der Patienten.

Die Patienten werden gemeinsam behandelt, bis sich eine klare Zuordnung einer Fachabteilung ergibt. Durch tägliche gemeinsame Visiten und die gemeinsame Behandlung durch Chirurgen und Internisten werden schnellere und schlankere Abläufe möglich, Reibungsverluste zwischen den Disziplinen werden vermieden und eine Straffung der Diagnostik und Therapie ermöglicht. Das Bauchzentrum wird Patienten mit unklaren abdominellen Beschwerden aufnehmen, deren Krankheitsbild sich nicht sofort eindeutig zuordnen lässt. Hierzu gehören u. a. der Verdacht auf einen Darmverschluss ebenso wie entzündliche

Darmerkrankungen oder Erkrankungen des biliären Systems. Hinzu kommen Patienten mit Verdacht auf einen Tumor des Gastrointestinaltraktes.

Die Eröffnung des Bauchzentrums stellt einen Schritt in die Zukunft dar. Gastroenterologie und Viszeralchirurgie werden immer spezieller und wachsen immer mehr zusammen. Durch die interdisziplinäre Kooperation werden Abläufe beschleunigt und Doppeluntersuchungen vermieden. Die Bündelung der Kompetenzen führt zu einem erhöhten Patientenkomfort und zu verkürzten Liegezeiten. Einen nicht unerheblichen Aspekt stellt schließlich die verbesserte fachübergreifende Ausbildung ärztlichen und pflegerischen Personals dar.